



Die tiefbetrübten Befertigten geben hiemit die schmerzliche Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Vaters, resp. Bruders, Schwieger- und Großvaters, des Herrn

Dr. Franz Jünger,

Hof- und Gerichts-Advokat,

welcher Mittwoch den 28. Februar 1885, um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Abends, im 72. Lebensjahre nach längerem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Freitag den 2. März 1885, um $\frac{1}{4}$ 4 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: I. Rothenthurmstraße Nr. 15, in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stefan geführt und nach erfolgter feierlicher Einsegnung auf dem Central-friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Die heiligen Seelenmessen werden Montag den 5. März 1885, um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Vormittags, in der obgenannten Kirche gelesen werden.

Wien, am 1. März 1885.

Dr. Theodor Erb,
k. k. Finanz-Concipist,

Dr. Guido de Gelli,
Hof- und Gerichts-Advokat,

Dr. Alfred Ritter v. Ernst,
Hof- und Gerichts-Advokat,
als Schwiegeröhne.

Clara Jünger,
als Schwester.

Rosa Jünger
geb. Hofbauer,

Auguste Jünger
geb. Jünger,
als Schwiegertöchter.

Friederike Jünger,
Pauline Jünger,

Valerie de Gelli,
Bianca de Gelli,

Helene Edle von Ernst,
Margarethe Edle v. Ernst,
Marie Jünger,
als Enkelinnen.

Seraphine Erb,
geb. Jünger,

Johann Jünger,
Realitätenbesitzer u. Sutsverwalter.

Sothe Jünger,
Marietta de Gelli
geb. Jünger.

Stefan Jünger,
Hauptcassier der Allgem. österr.
Transport-Gesellschaft.

Leopoldine Edle v. Ernst
geb. Jünger.

Josefine Jünger,
als Kinder.



Dr. Heflysbarna

Grund Gussan Fokuzji Guebbafihon
Lingraestruofa Nr 91.

in
Lyngning

